

Trainer Krause wäre mit Punkt zufrieden

Handball, 3. Liga Süd, Frauen: SC Korb tritt beim heimstarken Tabellennachbarn Freiburg an / Waiblingen gegen Topfavorit

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATHIAS SCHWARDT

Nach der Pflichtaufgabe gegen den Tabellenletzten Holzheim wartet jetzt ein anderes Kaliber auf die Drittliga-Handballerinnen des SC Korb. Es geht zum sehr heimstarken Tabellennachbarn HSG Freiburg. SC-Trainer Jürgen Krause hat großen Respekt vor dem Gegner. Und wäre deshalb mit einem Unentschieden zufrieden.

HSG Freiburg (5. Platz, 9:7 Punkte) – SC Korb (4. Platz, 12:4 Punkte; Samstag, 20 Uhr). Das Heimspiel gegen Holzheim lief so, wie es der Korber Coach Jürgen Krause befürchtet hatte: „Wenn man gegen den Letzten spielt, wird die eigene Leistung nicht zu 100 Prozent abgerufen. Wir haben nicht gut gespielt.“ Die Gäste dagegen zeigten sich bissig und stellten den Favoriten vor Probleme. Am Ende aber, das ist das große Manko beim TVH, ging dem Team die Luft aus. Korb nutzte das aus und siegte zur Freude des Trainers doch noch deutlich mit 28:22. Auch für ihn war es dennoch eine Partie der Kategorie „Hauptsache zwei Punkte“.

Krause ist davon überzeugt, dass seine Mannschaft in der kommenden Begegnung wieder anders auftreten wird. Mit einer Leistung wie gegen Holzheim wird in Freiburg auch kein Blumentopf zu gewinnen sein. Der SC-Trainer hält die HSG für besser als ihren derzeitigen fünften Tabellenplatz. „Sie hat einen voll besetzten Kader, trotz einiger Veränderungen sind die Stammkräfte geblieben. Auch der Trainer ist schon lange da.“ Er kenne Ralf Wiggenhauser gut und schätze ihn sehr, so Krause. Zu den stärksten Spielerinnen zählt er Alica Burgert, die zuletzt in der Partie in Sulzbach neun Tore erzielte. Überraschenderweise reichte es für Freiburg beim Drittletzten dennoch nur zu einem 26:26. Davon lässt sich Krause aber nicht blenden: „Das war ein Auswärtsspiel. Zu Hause ist Freiburg eine Macht.“

Krause erwartet ein sehr interessantes Spiel zweier gleichstarker Teams, die obendrein die gleiche Art haben, Handball zu spielen. Besonders wichtig wird es sein, ob es dem SC gelingt, die aggressive und offensive Abwehr des Gastgebers zu überwinden. „Ich wäre mit einem Ergebnis wie in Allensbach zufrieden.“ Heißt: mit einem



Lana Holder ist eine Schlüsselspielerinnen beim SC Korb. Ihre Erfahrung wird auch in der Partie in Freiburg besonders wichtig sein.

Bild: Steinemann

Remis. Fehlen wird bei Korb die privat verheiratete Torhüterin Lena Wolf.

TSG Ketsch (1. Platz, 14:0 Punkte) – VfL Waiblingen (8. Platz, 6:10 Punkte; Sonntag, 17 Uhr). Die Partie gegen die HSG Pforzheim verlief so wie jene gegen die HSG Freiburg: Der VfL Waiblingen führte zeitweise deutlich, doch am Schluss stand eine Niederlage. Gegen Pforzheim wurde aus einem 20:14 ein 25:27. Hauptgrund dafür war für Monika Haiber erneut der aufgrund von Verletzungen stark dezimierte Kader. Wie schon zuletzt hatte die VfL-Trainerin nur acht Feldspielerinnen zur Verfügung. Die Folge: „Wir haben eine sehr gute erste Hälfte gespielt, aber in der zweiten sind uns die

Kräfte ausgegangen.“ Dem Team unterliefen zahlreiche technische Fehler. Und dann hätten die Spielerinnen trotz Führung relativ schnell die Köpfe hängen lassen. Für Haiber ein Indiz dafür, dass die Mannschaft dringend ein Erfolgserlebnis braucht.

Und jetzt geht es ausgerechnet nach Ketsch. Die TSG ist mit 14:0 Punkten Spitzenreiter und der große Aufstiegs- und Titelfavorit. Zudem verweist Haiber darauf, dass die Mannschaft mit der ebenso erfahrenen wie torgefährlichen Katrin Schneider vor der Saison weiter verstärkt wurde. Waiblingen muss also wohl mit einer neuerlichen Niederlage rechnen. Andererseits nimmt das den Druck von der Mannschaft:

„Wir haben nichts zu verlieren und können befreit aufspielen. Ketsch ist in der Pflicht, und vielleicht gibt es die Hoffnung, dass die das Spiel auf die leichte Schulter nehmen.“ Um zu punkten, müsse beim VfL Waiblingen allerdings alles zusammenpassen „und bei denen gar nichts“.

Sollte es anders kommen, muss das Ziel freilich lauten, nicht komplett unter die Räder zu kommen. Monika Haiber will von ihrem Team sehen, dass es sich gut verkauft und ordentlichen Handball spielt. „Wir wollen zeigen, dass wir noch da sind. Wir sind kein Abstiegs-kandidat.“ Angeschlagen in die Partie gehen wird die Waiblinger Spielerin Annika Bier.

Schwaikheim will Tabellenführung festigen

Handball-Württembergliga, Frauen: Spitzenreiter empfängt den Tabellenelften SG Ober-/Unterhausen

(pm). So ist das im Sport: Da steigt eine Mannschaft auf – und dann steht sie mit nur einem Verlustpunkt auf dem ersten Tabellenplatz. Und plötzlich muss sie damit zu recht kommen, nicht mehr als Außenseiter, sondern stets als Favorit wahrgenommen zu werden. In dieser Situation stecken die Handballerinnen der SF Schwaikheim. Fast jeder erwartet von ihnen einen Heimspiel gegen den Tabellenelften SG Ober-/Unterhausen.

SF Schwaikheim (1. Platz, 17:1 Punkte) – SG Ober-/Unterhausen (11. Platz, 7:11 Punkte; Sonntag, 17 Uhr). Schwaikheim hat auch die Hürde SG Leonberg/Eltingen übersprungen. In der kampfbetonten Partie zeigten die Sportfreunde, was sie körperlich auf dem Kasten haben. Und weil die Schwaikheimerinnen dem Gastgeber auch spielerisch überlegen waren, gewannen sie mit 26:23. Nun heißt es zu Hause nachzule-

gen, um weiterhin souverän die Tabelle anzuführen. Mit der SG Ober-/Unterhausen kommt eine Mannschaft in die Fritz-Ulrich-Halle, die ihr wahres Leistungsvermögen noch nicht abgerufen hat. Überzeugt hat sie bisher vor allem auswärts. Zuletzt siegte die SG beim TV Großbottwar. Das Team der Schwaikheimer Trainerin Kerstin Zimmermann ist also gewarnt und sollte voll konzentriert in dieses Spiel gehen. Danach warten die Derbys gegen Hohenacker und Schorndorf auf die Sportfreunde. Zimmermann steht am Sonntag der komplette Kader zur Verfügung.

HSG Strohgäu (8. Platz, 8:10 Punkte) – SSV Hohenacker (7. Platz, 8:8 Punkte; Sonntag, 18 Uhr). Mit dem deutlichen 27:19-Heimspiel gegen Kochertürn hat sich der SSV erst mal etwas Luft auf die Abstiegsplätze verschafft. „Die junge Truppe hat das umgesetzt, was wir trainiert ha-

ben“, freut sich Trainerin Britta Volz. Kochertürn habe nur in den ersten zehn Minuten mithalten können.

Der nächste Gegner Strohgäu, der eigentlich oben mitspielen wollte, ist schlecht in die Saison gestartet. Doch inzwischen läuft es besser, die HSG sammelt fleißig Punkte. „Ich war beim Spiel in Großbottwar und habe sie beobachtet. Mit den Kalmbach-Schwesterinnen im Rücken und der schnellen Außenspielerinnen Klatté ist das Team gut aufgestellt. Die gilt es nicht ins Konterspiel kommen zu lassen.“ Von den Punkten her sind die Tabellennachbarn jedenfalls gleich stark einzuschätzen. Aus der zweiten Mannschaft kann bei Hohenacker niemand aushelfen, da sie gleichzeitig in Schmidten spielt. Angeschlagen sind Denise Kindsch (Daumen) und Sarah Krauter (Nase). „Ich gehe davon aus, dass sich beide durchbeißen“, so Volz. Aus der dritten Mann-

schaft wird Diana Erkens aufrücken.

SG Obweil-Pattonville (3. Platz, 14:6 Punkte) – SG Schorndorf (13. Platz, 0:18 Punkte; Samstag, 17.45 Uhr). Knapp mit 19:21 verlor der Tabellenletzte gegen Großbottwar. „Wir stehen wieder mit leeren Händen da“, hadert die SG-Trainerin Sabine Berger. Dabei hatte ihr Team einen Neun-Tore-Rückstand aufgeholt und sogar zum 19:19 ausgeglichen. „Aber wir vergeben zu viele klare Chancen. Das muss besser werden.“ Im Spiel beim Tabellendritten SG Obweil-Pattonville komme es besonders auf die Abwehr an. „Wenn die funktioniert, ist alles möglich.“ Es gelte, die Spielertrainerin Juci Lukacs und ihre Schwester Reka Katona-Lukacs in den Griff zu bekommen und im Angriff die hundertprozentigen Chancen zu verwerten. SG-Torhüterin Ella Müller wird wegen einer Angina nicht zur Verfügung stehen.

Remshalden diesmal Favorit gegen Schwaikheim

Handball-Württembergliga, Männer: Im Derby will der Tabellenzweite nichts anbrennen lassen / Spitzenspiel für TVB II

(sch/pm). Es ist das traditionsreichste Rems-Murr-Derby in der Württembergliga: Die Handballer der SV Remshalden spielen gegen die Sportfreunde Schwaikheim. Auch diesmal wird die Begegnung hart umkämpft sein, denn noch ist die SVR als Tabellenzweiter in der Favoritenrolle.

SV Remshalden (2. Platz, 15:5 Punkte) – SF Schwaikheim (10. Platz, 8:12 Punkte; Samstag, 18 Uhr). Dass die SVR nach dem Abstieg aus der Oberliga und dem personellen Umbruch so stark starten würde, hatte auch der neue Trainer Alexander Schurr nicht erwartet. „Wir hatten ein schweres Auftaktprogramm mit vielen Auswärtsspielen.“ Andererseits habe das Team in der Vorbereitung auf die Saison auch sehr viel gearbeitet. Als einzige Mannschaft steht Remshalden noch ohne Niederlage da, zuletzt gab's ein deutliches 32:22 bei der SG Leonberg/Eltingen. „Abwehr und Torhüter waren von Anfang an exzellent. Wir haben den Gegner im Griff gehabt.“

Ins Derby geht die SVR als Favorit. Schurr erwartet wie immer gegen Schwaikheim ein Kampfspiel. Gerade für jene, die

schon lange für Remshalden am Ball sind, sei es ein besonderes Spiel. Als große Stärken der Schwaikheimer sieht Schurr die mannschaftliche Geschlossenheit und den Kampfgeist. „Ich schätze, wir sind die stärkere Mannschaft. Aber wir müssen Gas geben, um zu gewinnen.“ Angeschlagen bei der SVR ist Adrian Wehner (Knieverletzung). Carsten Röhrle wird nach neuerlicher Verletzung am Sprunggelenk mindestens bis zum Ende der Hinrunde ausfallen.

Insgesamt zufrieden mit der bisherigen Leistung seines Teams nach großen personellen Veränderungen ist der Schwaikheimer Trainer Heiko Burmeister. „Wir sind auch von den Punkten her im Soll und haben gegen die Mannschaften gewonnen, gegen die wir gewinnen müssen.“ Der Tabellenzweite Neckarsulm gehört nicht dazu, deshalb können die SF die 27:31-Niederlage im vergangenen Heimspiel verschmerzen. Jedoch hatte der Rückstand zeitweise satte elf Tore betragen. Burmeister warnt: „Wenn wir zu wenig Konstanz im Spiel haben, wird es schwer für uns.“

Kurioserweise stehen für Schwaikheim nun hintereinander alle drei Rems-Murr-Derbys an. Der Trainer ist optimistisch: „Wir brauchen uns vor keinem zu verstecken. Weder vor Remshalden noch vor Bittenfeld und Waiblingen. Wir freuen uns drauf.“ Zwar sei sein Team in der Stegwie-

senhalle Geradstetten Außenseiter. Dennoch wolle es die Punkte mitnehmen. „Es gibt nichts Besseres, als nach Spielende im Kreis zu tanzen.“ Allerdings fiel schon in der Partie gegen Neckarsulm der Abwehr-Mittelblock der SF aus: Gregor Rentschler (Zerrung) und Armin Roth (Fingerverletzung). Beide sind auch im Angriff gefährlich. Der Einsatz von Rentschler am Samstag ist fraglich, Roth wird wohl fehlen.

@ Ausschnitte auf zvw.de/sportvideos

Neckarsulmer SU (2. Platz, 15:5 Punkte) – TV Bittenfeld II (4. Platz, 15:5 Punkte; Sonntag, 17 Uhr). Seit der Niederlage in Weinsberg Anfang Oktober haben die Bittenfelder 11:3 Punkte gesammelt. Am Samstag gewann das Team 26:21 gegen Bietigheim II. Somit bleibt der TVB II vierter, punktgleich mit Remshalden und Neckarsulm, die sich den zweiten Platz teilen. Die schöne Serie aber droht in den kommenden Wochen zu reißen. Denn in den letzten drei Spielen des Jahres geht es gegen beide Konkurrenten sowie gegen Schwaikheim.

Zunächst muss Bittenfeld in Neckarsulm antreten. Dort gab es in den letzten Jahren kaum Erfolgsergebnisse. Mit einem Sieg könnte der TVB am Gegner vorbeiziehen. Doch die SU ist ebenfalls gut drauf, seit den Auftaktniederlagen gegen Weinsberg und

Oberstenfeld hat sie kein Spiel mehr verloren. Trotzdem gibt sich TVB-Trainer Roland Wissmann optimistisch: „Sollte es uns gelingen, an die Leistungen der vergangenen Wochen anzuknüpfen, ist auch ein Sieg möglich.“ Allerdings muss das Team auf zwei wichtige Akteure verzichten. Der junge Maximilian Schmid-Ungerer hat sich im Training den Mittelfuß gebrochen und wird für einige Wochen ausfallen. Auch Alexander Bischoff wird studienbedingt nicht mit dabei sein.

SG BBM Bietigheim II (8. Platz, 10:10 Punkte) – VfL Waiblingen (9. Platz, 9:11 Punkte; Samstag, 20 Uhr). Nach der 29:33-Niederlage gegen Altensteig hat sich die personelle Situation beim VfL Waiblingen nicht entspannt. Das Team von Trainer Dominic Schaudt plagen große Verletzungssorgen. Auch in der Partie bei der SG BBM Bietigheim II werden vier VfL-Spieler nicht zur Verfügung stehen.

Dennoch will die Mannschaft ihre Erfolgsserie fortsetzen. Waiblingen ist auswärts noch ungeschlagen. Besonders motiviert sind sicherlich Jan Asmuth und Philipp Hämmerling, die während ihrer gesamten Jugendzeit in Bietigheim gespielt haben. Die Gastgeber bauen auf eine starke Defensive, die es zu knacken gilt, sowie eine Offensive mit einem hervorragenden Kreisläufer. Eine harte Nuss also für die Gäste.

Entscheidung im Aufstiegskampf

Tabellenzweiter ASV Schorndorf

Ringens, Verbandsliga. Für den Tabellenzweiten ASV Schorndorf ist es das wohl entscheidende Wochenende im Kampf um den Aufstieg. Am Samstag kommt es in der heimischen Grauhalden-Sporthalle zum Spitzenspiel gegen Spitzenreiter KSV Winzeln (19.30 Uhr). Tags darauf geht es zum RSV Benningen (14 Uhr), gegen den der ASV die bislang einzige Saisonniederlage kassierte.

Winzeln hat zwei Kämpfe mehr absolviert und steht deshalb in der Tabelle vor den Schorndorfern. Den Hinrundenkampf entschieden die ASV-Ringer relativ deutlich für sich. Doch die Winzeler haben zuletzt eine fulminante Siegesserie hingelegt. Entscheidend könnten die Begegnungen in den Klassen bis 98 Kilogramm griechisch-römisch und 86 kg Freistil sein. Dorin-Constantin Pirvan und Madalin Minzala sind die Punktgaranten der Gäste. Am Sonntag ist Schorndorf zu Gast beim RSV Benningen. Die Athleten des ASV brennen auf die Revanche für die Vorrundenpleite. „Dies wird das entscheidende Wochenende für uns“, so Trainer Herbert Tutsch. „Jetzt geht es um den Aufstieg.“ Gelingen zwei Siege, stehen die Schorndorfer so gut wie in der Oberliga. (chk)

Sporttermine

Handball

3. Liga Süd: TV Germania Großsachsen - HBW Balingen-Weilstetten II (Sa 18), TV Hochdorf - SG H2Ku Herrenberg (Sa 19), SV Salamander Kornwestheim - VfL Balingen, HSG Konstanz - SG Leutershausen, SG Kronau-Ostringen II - SV 64 Züebrieken, HC Oppenweiler/Backnang - SG Nußloch, SG Köndringen-Teningen - TSB Heilbronn-Horkheim (Sa 20), TGS Pforzheim - TSG Haßloch (So 17). **Männer Württemberg-Liga Nord:** SV Remshalden - SF Schwaikheim (Sa 18), TSV Altensteig - HSG Ostfildern (Sa 19.30), SG Schrozach-Bottwartal - TSV Weinsberg, BBM Bietigheim II - VfL Waiblingen (Sa 20), NSU Neckarsulm - TV Bittenfeld II (So 17), TV 1895 Flein - SKV Oberstenfeld, SV Vaihingen - Leonberg/Eltingen (So). **Landesliga Staffel 1:** SV Kornwestheim II - SV Heilbronn (Sa 17.15), TSF Ditzingen - SG Weinstadt (Sa 19.30), TSV Schmidlen II - SV Ludwigsburg-Obweil, HB Ludwigsburg - TSV Alfdorf, SV Fellbach - HSG Hohenlohe (Sa 20), NSU Neckarsulm II - TSV Bönningheim (So 15), TV Mundelsheim - SSV Hohenacker (So 17). **Landesliga St. 3:** TG Nürtingen - SG Herbrechtighausen-Boilheim (Sa 15), FA Göppingen II - HC Hohenems (Sa 16), HSG Friedrichshafen-Fischbach - SG Schorndorf (Sa 18), SG Lauterstein II - TV Altenstadt, TSV Barntal - Bad Saulgau (Sa 19.30), BW Feldkirch - SG Kuchen-Gingen (Sa 20), HC Wernau - Uhingen-Holzhausen (So 17). **Bezirksliga:** SV Stuttgarter Kickers - VfL Waiblingen II (Sa 18.15), HSG Gablenberg-Gaisburg - EK/SV Winnenden (Sa 19.45), TV Oeffingen - SC Korb (Sa 20), TSF Weilzheim - HSG Oberer Neckar, SV Remshalden II - TV Obertürkheim (Sa 20.15), TSV Lorch - Hbi Weilmündorf/Feuerbach (So 17). **Bezirksklasse:** TV Oeffingen II - SV Remshalden III, TSV Schmidlen III - HSG Cannstatt/Münster, SV Fellbach II - SSV Hohenacker II (Sa 18), SF Schwaikheim II - SG Schorndorf II (Sa 19), SG Weinstadt II - TV Bittenfeld III (Sa 20), EK Stuttgart - MTV Stuttgart (So 17). **Kreisliga A:** HSV Stammheim/Zuffenhausen - SC Korb II, EK/SV Winnenden II - TSV Alfdorf II (Sa 20), KSG Gerlingen - Hbi Weilmündorf/Feuerbach II (So 17), HSG Winterbach/Weiler - TSV Neustadt (So 17.45), SG Weinstadt III - MTV Stuttgart II (So 18.45).

Männer Kreisliga B: HSG Gablenberg-Gaisburg II - EK/SV Winnenden III (Sa 18.15), HSG Stammheim/Zuffenhausen II - SF Schwaikheim III (Sa 18.15), TSF Weilzheim II - SV Hesch (Sa 18.35), Urbach/Plüderhausen - TV Obertürkheim II (Sa 18.45), EK Stuttgart II - HSG Oberer Neckar II (So 15.15). **Kreisliga C:** TV Oeffingen III - VfL Waiblingen III (Sa 14.30), Urbach/Plüderhausen II - TV Bittenfeld IV (Sa 17), SV Remshalden II - MTV Stuttgart III (So 17). **Kreisliga D:** SV Fellbach III - TSG Stuttgart (So 18.15).

3. Liga Süd, Frauen: HSG TB/TG 88 Pforzheim - HSG Sulzbach/Leidersbach, SG BBM Bietigheim II - ESV 1927 Regensburg (Sa 18), SV Allensbach 1907 - TV Holzheim 1885 (Sa 19.30), HSG Freiburg - SC Korb (Sa 20), TV Müllingen - HCD Gröbenzell (So 16.30). **TSG Ketsch - VfL Waiblingen Handball (So 17).** **Württemberg-Liga Nord:** SG Obweil-Pattonville - SG Schorndorf, TV Großbottwar - HSG Hohenlohe (Sa 17.45), Kochertürn/Stein - Leonberg/Eltingen (Sa 19), TSV Nordheim - HSG Fridingen/Mühlheim (So 16.30), SF Schwaikheim - SG Ober-/Unterhausen (So 17), HSG Strohgäu - SSV Hohenacker (So 18). **Landesliga Staffel 1:** BBM Bietigheim III - SV Heilbronn (Sa 15.30), SG Schrozach-Bottwartal - TV 1895 Flein, HB Ludwigsburg - HSG Cannstatt/Münster, TSV Wiernsheim - HG Steinheim-Kleinbottwar (Sa 18), TSV Schmidlen - SSV Hohenacker II (So 17.30). **Bezirksliga:** HSV Stammheim/Zuffenhausen - HSG Oberer Neckar (Sa 16.30), HSG Gablenberg-Gaisburg - TSV Alfdorf (Sa 18), SG Weinstadt - SG Schorndorf II (Sa 18.15), WSG Lorch/Waldhausen - Hbi Weilmündorf/Feuerbach (So 15.15), HSG Winterbach/Weiler - MTV Stuttgart (So 16.10). **Bezirksklasse:** HSG Gablenberg-Gaisburg II - EK/SV Winnenden (Sa 14.30), SV Fellbach - SSV Hohenacker III (Sa 16), TV Oeffingen - SC Korb II (Sa 16.15), Urbach/Plüderhausen - SF Schwaikheim II (Sa 20.30). **Kreisliga A:** TV Obertürkheim - SV Remshalden II (Sa 18). **Kreisliga B:** WSG Lorch/Waldh. II - Urbach/Plüderhausen II (So 12.05).

A-Jugend Bundesliga männlich Süd: HSG Konstanz - HSG Schmidlen/Oeffingen (Sa 17.30), SG Pforzheim/Eutingen - TSB Heilbronn-Horkheim (Sa 14), JSG Echaz-Erms - TSV Ismaning (So 14.30), SG Ottenheim/Altenheim - JSG Balingen - Weilstetten, SG Kronau/Ostringen - TSPSG Frisch auf Göppingen (So 17). **Männliche A-Jugend, Württemberg-Oberliga, Staffel 1:** SG Hofen/Hüttlingen - JSG Neckar-Kocher (Sa 13.30), TSV Barntal - SV Kornwestheim (Sa 15.45), SG Lauterstein/Treffelhausen/Böhenkirch - HSG Hohenlohe (Sa 17.30), BBM Bietigheim - TV Bittenfeld (Sa 18.15), VfL Waiblingen - SV Ludwigsburg-Obweil (So 17).

Weibliche A-Jugend, Württembergliga: SF Schwaikheim - TSV Heiningen (Sa 17.20), JSG Neckar-Kocher - HG Aalen/Wasseraugen (Sa 18), TSV Wolfschlügen - JSG Hohenacker-Neustadt (So 11.30), TuS Metzingen - SV Kornwestheim (So 15.30), Handballregion Bottwar - SG Obweil-Pattonville (So 17).

Ringens

Verbandsliga: ASV Schorndorf - KSV Winzeln (Sa 19.30), RSV Benningen - ASV Schorndorf (So 14). **Landesliga:** KVA Remseck - SV Fellbach (Sa 19.30).

Bezirksklasse C: ASV Schorndorf II - KSV Holzgerlingen (Sa 18), KV 95 Stuttgart - KG Korb II/Amstetten (Sa 19.30).